

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

Wonnenthal 17

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

Kommuniongebet, s. Cod. Wonnenthal 14, 106^r u. oben 68^r; (219^v–221^v) Kommuniongebete: (219^v–221^r) *Ich entphae dich, heiliger fronlichnam unsers herrn Jhesu Cristi...* KLAPPER, Nr. 59, S. 238 u. 57, S. 236 f; s. auch München, BSB, Cgm 424, 185^v–186^r (KAT. V, 3, S. 227); (221^r) *Wol mir, das ich entpfangen han die spyse, der ich ymer leben soll...*; (221^v–224^r) 3 Ave Maria, von Maria der hl. Mechthild von Hackeborn geoffenbart. *Dieß nochgeschriben dru Ave Maria mit iren vermanungen sol man unser lieben frauwen sprechen...* (222^v) *Gegrüßet siest du Maria, vol gnaden, du aller getrueste beschirmerin der glaubigen...* Lat. s. REVELATIONES 2, S. 133 (Liber specialis gratiae I, c. 47); s. auch Cod. Wonnenthal 15, 134^v–136^v (gleiche Fassung) sowie Cod. Wonnenthal 14, 79^v–81^r und Lichtenthal 92, 167^r–169^r (KAT. XI, S. 219, andere Fassungen); (224^v–225^v) Kommuniongebete. (224^v–225^r) Ablaßgebet. *Herre bereit mich mit allen hiemelschen gnaden...*; (225^r) *Almechtiger, barmherziger, guttiger herre... ich arme durfftige sunderin meyne und han willen...*, auch oben, 69^v (s. dort); (226^r) Gebet zu Anna. *Gegrüßet siestu erwürdige Anna...*; (226^v) Gebet zum Jesuskind. *Gegrüßet siestu liebes kindelin Jhesu Criste, eyn schin der almechtigen größe...*

Wonnenthal 17

(Ps.-)Bonaventura, Vitis mystica, deutsch

Papier, 5 Bl., 561 S., 16 × 10 cm, Tennenbach, 1653. Pergamentband mit Streicheisenlinien, Rücken 1978 erneuert. Autograph des Übersetzers Konrad Burger (1613–1680), der Konventual des Klosters Tennenbach und Beichtvater im Kloster Wonnenthal war. Zu Burger s. BURGER, Itinerarium 1, S. 249–251; LÄNGIN (s. unten, mit weiteren Literaturangaben); SCHINDELE 2, S. 138; KAT. KARLSRUHE GLA, S. 247 (65/698, 699.) Die Übersetzung, die 1653 wahrscheinlich in Tennenbach abgeschlossen wurde (s. unten), ist der Wonnentaler Äbtissin Maria Ursula Auwerin von Kiechelspergen (Kiechlingsbergen) gewidmet (s. 2^v), die dem Kloster 1636–1670 vorstand, s. KRIEGER 2, Sp. 1512. Besitzvermerk *Wonnthall* auf dem vorderen Spiegel. Später gelangte die Hs. in den Nachlaß Fredegar Mones (dessen Namensschildchen auf dem vorderen Spiegel), von wo aus sie in den Besitz von Marc Rosenberg übergang, der sie am 10. August 1900 der Badischen Hof- und Landesbibliothek übereignete (diesbezügl. Vermerk im hsl. Repertorium der Wonnentaler Codices); zu Fredegar Mones Machenschaften, die vor allem die Hss. des Klosters Lichtenthal betrafen, s. KAT. KARLSRUHE XI, S. 22–29. Mundart: alemannisch. Literatur: ETTLINGER, S. 60; LÄNGIN, Nr. 250 a (S. 205 f).

2^r–S. 557 *Sancti Bernardi Lustgärtlin. Warinnen er sein myrren bü[s]chelin gesamblet und gebrochen... verteutscht durch F. Conradum Burgern, conventualen zu Thennenbach anno 1653* (Titel); (2^v–4^r) Widmungsbrief an die Äbtissin Maria Ursula und den Konvent von Wonnenthal (s. Herkunft); (S. 1–3 Burgers Vorrede:) *Dieweilen dem allerheiligsten vatter Bernardo schier in allen gmählen unnd bilderen ein myrrenbüschelin in den armen...* (S. 3 Prooemium) *O güetiger Jesu, du wahrer weinstockk...* (Text) *Christus Jesus sagt... Ich bin ein wahrer weinstockh...* –

(S. 549) *Hie mit will ich dis lustgärtlin unseres h. honigsüessen vatters Bernardi beschliessen... es können aber die unflätige... daraus bleiben, welche... khein nuzen begeren daraus zu machen.*
(S. 550-557) Register. Übersetzung - teils recht frei und mit Zusätzen (das letzte Kap. (S. 507-549) ohne Bezug zur Vorlage) - des Bonaventura zugeschriebenen Traktats *Vitis mystica* (Bonaventura Sanctus, *Decem opuscula*, 2. Aufl., Quaracchi 1965, S. 367-418), und zwar in der erweiterten Fassung (PL 184, Paris 1854, Sp. 635-740). Zum Übersetzer und Bearbeiter Konrad Burger s. oben.